

**Protokollauszug über die Sitzung  
des Gemeinderates vom 31. August 2011**



Anwesend: Hubert Hilti  
Markus Beck  
Markus Falk  
Arnold Frick  
Nikolaus Frick  
Walter Frick  
Manuela Haldner-Schierscher  
Christoph Lingg  
Karin Rüdisser-Quaderer  
Rudolf Wachter  
Christoph Wenaweser

Entschuldigt: Daniel Hilti  
Sarah Ritter

Beratend: Edi Risch, Gemeindebauverwaltung

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer

Sitzungs-Nr. 13

Behandelte  
Geschäfte: 168 - 175

Protokoll: Uwe Richter

## **168 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 17. August 2011**

**Beschluss** (einstimmig, 11 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 17. August 2011 wird genehmigt.

## 169 Besetzung Energiekommission

### Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2011, Trakt. Nr. 48, wurde die Energiekommission gegründet. Bei der Besetzung sind die externen Berater noch offen geblieben. Mit E-Mail vom 15. August 2011 werden folgende Personen für die Kommission nominiert:

Gerhard Müller, Duxgass 26, geb. 1964  
Marcel Caduff, Zollstrasse 56, geb. 1952.

### Antrag

Gerhard Müller und Marcel Caduff werden als Mitglieder der Energiekommission bestellt.

### Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 170 Besetzung Kulturkommission

### Ausgangslage

Mit Schreiben vom 09. Mai 2011 hat Ruth Allgäuer ihren Rücktritt aus der Kulturkommission bekannt gegeben. Mit E-Mail vom 17. August 2011 nominiert die Freie Liste als Nachfolgerin Ruth Eller, Im Malarsch 82, 9494 Schaan.

### Antrag

Ruth Eller wird als Mitglied der Kulturkommission bestätigt.

### Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 172 Information und Diskussion: Schaaner Fäscht 2012

Die Sportkommission hat sich Gedanken über die Zukunft des Schaaner Fäschts gemacht. So steht eine Verlegung ins Zentrum im Raume, wobei über die Zusammenarbeit mit dem Schulsporttag zu diskutieren ist.

Das Fussballturnier „zieht“ nicht mehr, heuer musste aktiv um Mannschaften geworben werden.

Im Zentrum könnten neben dem Lindaplatz auch die Strasse, der Lindahof und bei schlechtem Wetter die Säle genutzt werden.

Von der Lehrerschaft wurde als erstes Feedback zu einer solchen Verlegung eingebracht, dass dann der Schulsporttag während der Woche stattfinden sollte. Eine Organisation für gutes und schlechtes Wetter wäre für die Schule zu gross.

Die damalige Zusammenlegung Schulsporttag und Schaaner Fäscht hatte als Hintergrund die geringen Besucherzahlen. Der Abend ist aber auch bisher zeitlich und auch besuchermässig eher eingeschränkt.

Der Anlass „dr schnällscht Schaaner“ könnte auch im Zentrum stattfinden.

Für die weitere Behandlung soll die Haltung des Gemeinderates eingeholt werden. Während der Diskussion werden folgende Punkte erwähnt:

- Eine Verlegung ins Zentrum wäre gut und attraktiv. Die Meinung der Lehrerschaft ist sicher eine andere als diejenige des Schulrates.
- Bei der Anstellung neuer Lehrpersonen wurde bisher als Bedingung gestellt, dass die Begleitung des Schulsporttages am Schaaner Fäscht zu leisten ist.
- Es herrscht Verständnis für ein solches Vorhaben, auch für die Meinung der Lehrerschaft, den Schulsporttag dann künftig während der Unterrichtszeit durchzuführen.
- Die Verlegung ins Dorf ist gut. Eventuell kann der Schulsporttag dennoch am gleichen Tag durchgeführt werden. Die Rangverkündigung kann z.B. im Zentrum stattfinden, eine Verbindung zum Sportplatz mit Shuttle ist denkbar.
- Es spricht eigentlich nichts dagegen, dass der Schulsporttag am Samstag stattfindet, auch nichts gegen die Verbindung mit dem Schaaner Fäscht. Falls diese Verbindung nicht vorhanden ist, besteht die Gefahr, dass der Schulsporttag „verschwindet“.
- Bei schlechtem Wetter kann das Schaaner Fäscht im SAL stattfinden. Dies ist machbar, wenn auch in kleinerem Rahmen. Der Schulsporttag ist dann aber eher kritisch.
- Es soll das im Zentrum stattfinden, was möglich ist. Die Durchführung des Sporttages ebenfalls am Samstag und die anschliessende Rangverkündigung im Zentrum sind anzustreben. Eine Entkopplung ist nicht vorstellbar.
- Im Zentrum sind für das Schaaner Fäscht andere Sachen vorstellbar als Sport, so z.B. Durchführung von Spielen unter einem Motto o.ä.
- Es bestehen Bedenken, dass der Teil „Sport“ bei einer Verlegung verloren geht, und nur ein „Fest unter vielen“ durchgeführt wird. Der sportliche Teil soll beibehalten werden.

- Es ist zu überlegen, ob nur noch am Nachmittag etwas stattfinden soll, nicht mehr am Abend.
- Der Abend wurde bisher vom FC Schaan auf eigenen Wunsch durchgeführt, das Schaaner Fäscht selbst war nur bis ca. 19.00 Uhr. Es ist offen, welcher Verein im Zentrum wirtten soll. Es soll sich auf jeden Fall nicht in Richtung eines zweiten Jahrmarkts entwickeln.
- Der sportliche Teil war bislang vor allem für die Kinder interessant, die Erwachsenen haben sich weniger betätigt. Vielleicht könnte sich dies mit einer anderen Ausrichtung („Spiel ohne Grenzen“ o.ä.) ändern.
- Auch im Zentrum kann „Bewegung“ angeboten werden, körperlich wie geistig. Der Anlass könnte unter dem Thema „Schaan bewegt sich“ stattfinden. Dadurch, dass das Schaaner Fäscht bei der Sportkommission verbleibt, ist der sportliche Bezug weiterhin gewährleistet, z.B. mit Kegeln oder Seilziehen.
- Es soll kein zu grosser Mix z.B. mit „Kultur“ stattfinden.
- Es wird betont, dass die Kombination mit dem Schulsporttag weiterhin gegeben sein soll, dies sei wichtig. An diesem Tag haben die Eltern Zeit, ihren Kindern bei einem solchen Anlass zuzusehen, womit der Titel „Dorffest“ gegeben ist. Das sportliche Moment soll beibehalten werden, der Anlass soll kein x-beliebiges Fest werden. Die Sportkommission und der Gemeindegemeinderat werden gemeinsam weitere Überlegungen anstellen, wozu die Rückendeckung des Gemeinderates wichtig ist. Das Datum bei einer Verlegung ist zu überdenken, evtl. Verschiebung von Mai / Juni auf den September.

## **173 Strassen- und Werkleitungsausbau Rebenweg**

### **Ausgangslage**

### **Ortsplanung**

Das Gebiet Krüzbünt – Neugut liegt in der Wohnzone W1 und ist bis dato lediglich über die im Neuausbau der Strasse Krüzbünt und den provisorischen Teilausbau der Strasse Im Neugut teilweise erschlossen. Das Gebiet ist umgelegt; der Ausbau des Rebenwegs sowie die Fortsetzung der Strasse Im Gafos gegen Süden bis zur Bauzonengrenze wurden bislang nicht ins Auge gefasst. Bei der Erarbeitung des Richtplanes der Ortsplanung Anfang der 90er Jahre ging man davon aus, dass man die Erschliessung dieses Gebietes nicht priorisieren sollte. Da sich in den letzten zwei Jahrzehnten die Situation entlang der Strasse Im Neugut und neuerdings auch bei der Strasse Krüzbünt, was die Bebauung der baureifen Parzellen anbelangt, verändert hat, kann von einem unberührten Gebiet, wie es beim Umlegungsgebiet Äusseres Gamander noch der Fall ist, nicht mehr die Rede sein. Deshalb erscheint der dazumalige Grundsatz der Nichtpriorisierung der Erschliessung zwecks Landschaftserhalt auf Zeit nicht mehr in dem dazumaligen Ausmass berechtigt zu sein. Betreffend der Erschliessungspriorität erscheinen somit heute eher ökonomische Aspekte in den Vordergrund zu treten. Seitens der Ortsplanung kann somit von der dezidierten Nichtpriorisierung dieses Gebietes abgesehen werden.

### **Bauvoranfrage betr. Parz. Nr. 2873 / Verlegung Rebenweg Bereich Parz. Nr. 2753 und Nr. 2819**

Im Frühjahr dieses Jahres gelangte eine Anfrage betreffend die Baureife der Parz. Nr. 2873 an die Gemeinde Schaan. Diese Parzelle liegt am Ende des Rebenweges an der Bauzonengrenze. Die Parzelle ist derzeit nicht baureif.

Um die Parzelle zu erschliessen, ist der Ausbau der Werkleitungen gem. GEP und GWP von der Strasse Krüzbünt vorgesehen. Ein Teilausbau bis zur Parzelle Nr. 2819 (eine Bautiefe unter dem Rebenweg) ist noch in diesem Jahr geplant.

Die Liegenschaftskommission befasste sich an der Sitzung vom 16. Juni 2011 mit dieser Angelegenheit und kam zum Schluss, dass die Verlegung des Rebenweges erfolgen muss und entsprechend für das Jahr 2012 budgetiert werden soll.

### **Strassen- und Werkleitungsausbau Rebenweg**

Gemäss dem vorgenannten Vorprojekt ergäben sich für einen Teilausbau (Strassenausbau nur bekiest inkl. Verlegung, Werkleitungsausbau nur von Krüzbünt her und bis zur Parz. Nr. 2823) Kosten in Höhe von ca. CHF 150'000.--.

Für einen Vollausbau des Rebenweges wurden Kosten in Höhe von ca. CHF 450'000.-- ermittelt.

Da mit der Erstellung des Rebenweges die Parzelle Nr. 2873 überbaut wird, sollte auch die gemäss GWP vorgesehene Ringwasserleitung bis zur geplanten Fortsetzung der Strasse Im Gafos erstellt werden, da deren Ausbau über die Parzelle Nr. 2873 vorgesehen ist. Die Kosten hierfür werden auf ca. CHF 40'000.-- geschätzt.

Da mit der notwendigen Verlegung des Rebenweges grössere Eingriffe und Terrainveränderungen verbunden sind, verursacht diese Verlegung alleine Kosten in Höhe von ca. CHF 60'000.--.

Angesichts der geringen Strassenparzellenbreite von 5 m erscheint ein provisorischer Teilausbau, welcher mit grossem Aufwand und Eingriffen in die Topographie der Nachbarparzelle verbunden ist, aus ökonomischer Sicht nicht vertretbar, weshalb ein Vollausbau anzustreben ist, insbesondere die private Mitfinanzierung zusätzlich positiv das Kosten-Nutzen-Verhältnis beeinflusst.

Die Baukommission befürwortet somit den Vollausbau des Rebenweges und empfiehlt, den Werkleitungsausbau von der Strasse Krüzbünt her noch dieses Jahr durchzuführen, da ein Teil dieses Trassees auf der Parzelle Nr. 2819 der MHT AG noch in den Neubau der Gartenanlage für den Neubau auf der unten liegenden Parzelle der MHT AG miteinbezogen wird.

### **Antrag**

1. Das Vorprojekt Rebenweg (Strassen- u. Werkleitungsausbau) wird mit dem zugehörigen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 490'000.-- genehmigt.
2. Für das Jahr 2011 wird aus formellen Gründen ein Nachtragskredit auf den Voranschlag in Höhe von CHF 200'000.-- genehmigt.

### **Beschlussfassung**

1. Das Vorprojekt Rebenweg (Strassen- u. Werkleitungsausbau) wird mit dem zugehörigen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 490'000.-- genehmigt.
2. Für das Jahr 2011 wird aus formellen Gründen ein Nachtragskredit auf den Voranschlag in Höhe von CHF 200'000.-- genehmigt.



**Abstimmungsergebnis** (11 Anwesende)

1. 9 Ja
2. 9 Ja

---

Schaan, 16. September 2011

Gemeindevorsteher: \_\_\_\_\_